



Spezielle Projekte im URRC

➤ SETU – „Special Education Training Unit“

Ab Oktober 2017 wird ein **neuer Fachbereich für Fort- und Weiterbildung** im URRC starten. Um die Arbeit mit lern- und geistig behinderten Menschen nachhaltig weiterzuentwickeln, fehlt es in Tansania an Fachwissen für MitarbeiterInnen in diesem speziellen Bereich.

Mit den bisherigen Erfahrungen und dem direkten Bezug zur Special Class vor Ort sind die Rahmenbedingungen für dieses Vorhaben in Usa River ideal.

Geplant ist, in jeweils dreimonatigen Modulen (Grund- und Aufbaukurse) Mitarbeitende des Centrums weiter auszubilden.

Im nächsten Schritt werden die Kurse dann für Interessenten anderer Institutionen geöffnet (z.B. Tagesstätten, Schulen, Waisenhäuser). Im deutschen Kontext wäre das Projekt wohl am ehesten mit einer Heilerziehungspflegehelfer-Ausbildung zu vergleichen.

Die Ausbildungsmodule beinhalten sowohl theoretische Inhalte als auch praktische Einheiten. Alle Kursteilnehmenden werden in den Praxisphasen in ihren jeweiligen Arbeitsstellen besucht und beraten, um somit die Übertragung von Theorie in die Praxis zu unterstützen.

Die Anerkennung und Zertifizierung dieser Ausbildung durch das „Institute of Adult Education“ ist dabei ein wichtiges Anliegen.

Ein weiteres Angebot im Rahmen des SETU-Projektes sind öffentliche themenspezifische Fortbildungstage für MitarbeiterInnen und auch für Eltern/Familienangehörige, z.B. zu Trisomie 21, Epilepsie, Behinderungsursachen, Trainingsmöglichkeiten...

Das Projekt SETU trägt im doppelten Sinne zu mehr Chancengleichheit bei.

Zum einen werden Menschen mit Hilfebedarf gezielt gefördert, zum anderen haben Teilnehmer der Weiterbildungslehrgänge, überwiegend Frauen, die Chance sich beruflich zu qualifizieren, um somit bessere Arbeits- und Einkommensmöglichkeiten zu haben.



Das Bild zeigt, wie MitarbeiterInnen des URRC im Rahmen von kurzen praktischen Fortbildungseinheiten geschult wurden. Die erworbenen Kenntnisse werden dann an die SchülerInnen der Special Class weitergegeben.

Neben dem konzeptionellen Aufbau des Unterrichts und der Vermittlung von Theorie und Praxis geht es in den ersten Schritten vor allem um die räumliche und unterrichtstechnische Ausstattung. Unterstützungsbedarf besteht auch für die Ausbildungs- und Unterbringungskosten der KursteilnehmerInnen.

Asante sana – herzlichen Dank für alle Unterstützung!

Mona Behringer

Wichtig ist nicht, wo du bist, sondern was du tust, wo du bist. *Swahili Sprichwort*